



## Protokoll

der Jahresversammlung vom Samstag, 6. April 2019, 14.30 bis 17.00 Uhr, Schulhaus Rümikon

---

<b>Anwesend</b>	Walter Nef, Präsident Georg Edelmann, Vizepräsident Werner Gross, Kassier Lucia Gillessen, Protokoll René Huber, Revisor 46 Mitglieder und 4 Gäste	Stefan Kolb Hans Kellenberger Dr. Daniel Zimmermann Rolf Lehmann Fredy Hidber, Präsident Museumskommission
<b>Entschuldigt</b>	Stefan Jetzer, Revisor zehn Mitglieder	
<b>Referenten</b>	Vizeammann Markus Perreten Hansueli Fischer, damals Schüler in Rümikon Edith Hunziker und Dr. Susanne Ritter-Lutz, Kunsthistorikerinnen	

Präsident Walter Nef begrüsst die Anwesenden, speziell die Referentinnen und Referenten und dankt Vizammann Markus Perreten für die Gastfreundschaft von Rümikon und im Voraus für den Apéro.

Markus Perreten stellt sein Dorf vor: 340 Einwohner hat es und ebenso viele Meter über Meer liegt es an einem wunderschönen Rheinknie. 1113 wurde es erstmals erwähnt als Besitz des Klosters St. Blasien. Seit 1498 und bis heute gehört die Fischerei auf der ganzen Breite des Rheins den Rümikern. Der Fischfang hat früher eine grosse Rolle gespielt, davon zeugt der Name Salmen eines ehemaligen Gasthofs davon und vor allem der verbreitete Nachname Fischer.

Ein solcher, nämlich Hansueli Fischer, ehemals Schüler in Rümikon (und später Chefredaktor der Botschaft), erzählt in launigen Worten aus seiner Schulzeit. 13 Schüler umfasste damals die Gesamtschule und Lehrer Döbeli war gleichzeitig noch Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamter. Morgens und abends wurde in der Schule das Vaterunser gebetet; ausser dem Lehrer war das Dorf rein katholisch.

---

### 1. Wahl eines Tagespräsidenten und eines Stimmzählers

VA Markus Perreten wird zum Tagespräsidenten gewählt, Rolf Lehmann zum Stimmzähler.

---

### 2. Protokoll der Jahresversammlung 2018 in Siglistorf

Das Protokoll ist mit der Einladung zugestellt worden und wird ohne Bemerkungen genehmigt.

---

### 3. Jahresberichte 2018 der Präsidenten

#### Historische Vereinigung (Walter Nef)

Das Vereinsjahr begann mit der Jahresversammlung vom 21. April in Siglistorf. Gemeindeammann Stefan Schuhmacher begrüsst und präsentierte seine Gemeinde. Neben den üblichen Traktanden stellte Rolf Lehmann das Projekt „historischer Barcode“ vor. Das Projekt, das erstmals in Böttstein durchgeführt wird, ermöglicht Interessierten, mit ihrem Smartphone den Barcode zu lesen und viel Interessantes zu einem bestimmten Objekt erfahren. Das zeitgemässe Projekt begeistert und der Betrag von 5'000 Franken wurde einstimmig genehmigt. Im zweiten Teil der Versammlung erzählte Jörg Schaub, Kurator des Zürcher Unterländer Museums, Geschichten aus dem Wehntal.

Die Frühjahrsexkursion vom 19. Mai führte zur Klosterkirche Rheinau, zum Mittagessen in die Bergtrotte Osterfingen und anschliessend zu einer vergnüglichen Fahrt ennet der Landesgrenze mit der Museums-Dampfbahn, der „Sauschwänzlebahn“, von Weizen nach Blumberg.

Im Herbst widmeten wir uns dem 100-Jahr-Jubiläum des Landesstreiks. In ihrem Vortrag „Landesstreik 1918 – eine Folge der Russischen Revolution?“ am 12. September im Höfli zeigte Dr. Marianne Lee-mann die damaligen prekären Lebensbedingungen der Arbeiterschaft auf und wie Falschinformationen die Auseinandersetzungen beförderten. Die Exkursion führte uns zum prächtigen Schloss Wartenfels in Lostorf und nach Olten, wo uns nach einem guten Mittagessen im Salmen Peter Heim, ehemals Stadtarchivar, eine ausgedehnte Führung durch Orte und Zeiten der Stadtentwicklung bot. Den Abschluss bildete seine spannende Darstellung der Ereignisse von 1918 – passend vor der Eisenplastik „Landesstreik“.

Der Vorstand beschäftigte sich intensiv mit der Ölmühle Böttstein. Reparaturen wurden notwendig und eine Gruppe Freiwilliger soll zu Hobbymüllern ausgebildet werden. Das Projekt „Historischer QR-Code“ wurde mit einer fleissigen Arbeitsgruppe für Böttstein aufgegleist. Die Vorbereitungen für die nächste Jahresschrift laufen; sie soll im Sommer 2019 erscheinen. Die Webseite wird laufend nachgeführt, die

eigenen historischen Objekte betreut, die Finanzen in Griff gehalten, Kontakte zu verwandten Organisationen unterhalten, Projekte geprüft usw. – allerhand Arbeit neben den abgehaltenen fünf Sitzungen für den ehrenamtlich tätigen Vorstand. Der Mitgliederbestand ist leicht gesunken auf 418 Mitglieder.

#### **Bezirksmuseum Höfli (Fredy Hidber)**

Vom 3. bis 27. Mai war das Museum Höfli Gast in der Galerie Mauritushof. Die Ausstellung „AHA! Kuriositäten aus dem Depot ans Licht geholt“ wurde gut besucht und positiv aufgenommen. Steven Schneider hat die Kommission aus beruflichen Gründen verlassen. Im 2018 blieb der Vorstand bei 4 Personen; ab 2019 wird Esther Scheuber das Gremium ergänzen. Im Juli wurde die fest montierte Spendenkasse von der Wand gerissen und entwendet. Erfreulich sind die Führungen von Schulklassen; gerne wird der Bohrturm besucht. Es konnten einige Schenkungen und Leihgaben entgegengenommen werden. Fredy Hidber hatte im letzten Jahr sein 30-jähriges Jubiläum als Museumsbetreuer. Da er an der JV 2018 abwesend war, wird er jetzt mit grossem Applaus und einem Geschenk bedankt und geehrt.

#### **4. Jahresrechnung 2018**

Rechnung und Vermögen per 31.12.2018

Das Vermögen der <b>Historischen Vereinigung</b> setzt sich zusammen aus:		
Vereinskapital	Fr.	66'267.62
Baslerfonds	Fr.	37'348.78
Inklusive Mehreinnahmen von	Fr.	669.49
<b>beträgt das Vermögen der Historischen Vereinigung</b>	<b>Fr.</b>	<b>104'285.89</b>
<b>Bezirksmuseum Höfli</b>		
Nach Abzug der Mehrausgaben von	Fr.	1676.39
<b>beläuft sich das Eigenkapital des Bezirksmuseums Höfli auf</b>	<b>Fr.</b>	<b>128'140.52</b>

René Huber erstattet den Revisionsbericht, empfiehlt die Abnahme der Rechnung und lobt die perfekte Rechnungsführung. Die Rechnung der HVBZ wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt. Die Rechnung des Bezirksmuseums Höfli wird zur Kenntnis genommen.

#### **5. Budget 2019**

Das Budget der Historischen Vereinigung rechnet jeweils im Erscheinungsjahr einer Publikation mit einem deutlichen Defizit. Dazu kommen Sanierungsarbeiten an der Ölmühle. Mehrausgaben von 22'730 Franken sind zu erwarten. Das Budget wird einstimmig akzeptiert, dasjenige des Höflis mit Mehrausgaben von 6'750 Franken zur Kenntnis genommen.

#### **6. Projekt Barcode**

##### **Rolf Lehmann, Kleindöttingen, stellt seine Projektidee vor:**

Auch er hat im Laufe des ersten Projektjahres einige Aha-Momente erlebt. Insbesondere, dass auch die Gemeinde für Böttstein auch eine Informationstafel plant, war überraschend. Nun wird das Projekt gemeinsam aufgegleist. Die postkartengrossen Täfelchen vor oder an den Objekten enthalten eine kurze Beschreibung des Objekts und den Barcode, der mittels Smartphone zur Beschreibung auf der Website der HVBZ führt. Das Projekt Böttstein sollte Ende Mai abgeschlossen werden; weitere folgen hoffentlich.

#### **7. Wahlen**

Der Präsident dankt den Demissionierenden: Werner Gross, Kassier, und Lucia Gillessen für je 9 Jahre Vorstandstätigkeit. Sie werden mit einem Geschenk und herzlichem Applaus verabschiedet. Der Tagespräsident Markus Perreten führt die Wahl durch: Rolf Lehmann wird neu in den Vorstand gewählt, alle bisherigen Mitglieder einstimmig wiedergewählt: Georg Edelman, Hans Kellenberger, Stefan Kolb, Walter Nef, Dr. Daniel Zimmermann, die Revisoren Grossrat René Huber und Stefan Jetzer sowie Walter Nef als Präsident. Herzliche Gratulation !

#### **8. Verschiedenes**

Hans Kellenberger wirbt für die vielversprechende Exkursion vom 19. Mai ins Zürcher Oberland.

**Zweiter Teil:** Vortrag der Kunsthistorikerinnen Edith Hunziker und Dr. Susanne Ritter-Lutz

##### **„Die Kunstdenkmäler-Inventarisierung im Bezirk Zurzach“**

Dahinter steht die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte (GSK), die in Zofingen gegründet wurde und 1927 eine erste Publikation herausgebracht hatte, berichtet Edith Hunziker. Mittlerweile sind 137 Bücher zur ganzen Schweiz erschienen; im Aargau bisher neun. Im Dezember erscheint der zehnte Band zum Bezirk Laufenburg. Danach werden sich die Autorinnen ganz den zwei geplanten Bänden über den Bezirk Zurzach widmen. Ihr Arbeitsplatz ist der Denkmalpflege angegliedert und wird finanziert durch den Swisslosfonds. Am Beispiel des Nachbarhauses vom Schloss Klingnau enthüllt Susanne Ritter-Lutz die spannende Geschichte des Baus, der Besitzer und der wichtigen Ereignisse des Städtchens.

Klingnau und Schneisingen, 15. April 2019

Der Präsident: Walter Nef

Die Protokollführerin: Lucia Gillessen